

„Wir sind in Punkto Hygiene bestens aufgestellt“ Hygieneorganisation der Arberlandkliniken

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**Stephanie Blüml
Arberlandstraße 1
94227 Zwiesel
Tel.: +49 9922 99-7436Karl-Gareis-Straße 31
94234 Viechtachmarketing@arberlandkliniken.de
www.arberlandkliniken.de

20.01.2017

Zwiesel/Viechtach. Anfang Januar hat die ARD-Sendung Plusminus (11.01.2017) über eine Analyse des Recherchezentrums Korrektiv berichtet, bei dem es um Hygienepersonal in deutschen Krankenhäusern geht. Laut „Plusminus“ erfüllte 2014 jedes vierte Krankenhaus die Hygieneempfehlungen des Robert-Koch-Instituts nicht. „Wir sind in Punkto Hygiene bestens aufgestellt“, sagt Arberlandkliniken-Vorstand Christian Schmitz. Die Arberlandkliniken nähmen dafür auch einiges an Geld in die Hand: So bestche die Stabstelle Hygiene in den Arberlandkliniken aus zwei hygienebeauftragten Ärzten, zwei speziell dafür ausgebildeten Hygienefachkräften, einem externen Hygienemanagementberater sowie einem hygienebeauftragten Mitarbeiter pro Abteilung (insgesamt 26 Hygienebeauftragte). Außerdem arbeiten die Arberlandkliniken eng mit dem Deutschen Beratungszentrum für Hygiene in Freiburg zusammen. Hier ist auch die Krankenhaushygienikerin Dr. Verena Hoch für die ärztliche krankenhaushygienische Betreuung zuständig, außerdem wird das Einhalten der Hygienerichtlinien in regelmäßigen Abständen bei Begehungen kontrolliert. Damit erfüllen die Arberlandkliniken die Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts.

Auch die Hygienefachkräfte selbst führen an den Standorten Viechtach und Zwiesel regelmäßig interne Hygienevisiten und -begehungen durch. „Im Anschluss erarbeiten wir zusammen mit den Mitarbeitern der jeweiligen Abteilungen die Umsetzung der Hygienevorschriften und kontrollieren regelmäßig zu Umsetzung dieser“, erklärt leitende Hygienefachkraft Markus Maurer. Daneben wird das gesamte Klinikpersonal regelmäßig zu aktuellen Hygienemaßnahmen geschult. Von praktischen Anleitungen über Informationsveranstaltungen bis hin zu Einzelgesprächen wird unseren Mitarbeitern die Teilnahme an den jeweils erforderlichen Schulungen gewährleistet und ermöglicht. „Die Schulung der Mitarbeitern ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit einer Hygienefachkraft“, so Maurer. „Denn nur wenn jeder einzelne das Wissen besitzt, sich und andere zu schützen, funktioniert das System.“ Aus diesem Grund nehmen die Arberlandkliniken auch an der Aktion Saubere Hände teil. Dies ist eine nationale Kampagne und dient der nachhaltigen Verbesserung der Händedesinfektion in deutschen Gesundheitseinrichtungen. So soll das Bewusstsein der Mitarbeiter für die Wichtigkeit der Händedesinfektion nachhaltig gestärkt werden. „Der häufigste Übertragungsweg für (Krankenhaus-)Infektionen sind die Hände“, betont die Hygienefachkraft der Arberlandkliniken Markus Maurer. Um eine Übertragung auf sich oder andere zu vermeiden, ist die Händedesinfektion die wichtigste Maßnahme. Als freiwillige Qualitätssicherungsmaßnahmen dienen darüber hinaus die Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) und der Studie „Gemeinsam für Infektionsprävention“ des Instituts für Hygiene der Charité Berlin und dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG).

„Die Verbesserung der Patientensicherheit ist ein elementarer Bestandteil unserer medizinischen

Weiterentwicklung in den nächsten Jahren. Unsere Maßnahmen stellen dabei einzelne Bausteine in der Gesamtstrategie dar“, so Vorstand Christian Schmitz. Auch Patienten und Besucher möchten die Arberlandkliniken über Hygienemaßnahmen regelmäßig auf dem Laufenden halten. So finden Sie Informationsmaterialien in den Eingangsbereichen der Kliniken und es finden regelmäßig Veranstaltungen zu hygienerelevanten Themen wie der „Aktionstag Saubere Hände“ statt.

Auf dem Bild sind zu sehen :

- Hygienefachkräfte Markus Bernreiter und Markus Maurer (v.l.) beim Aktionstag Saubere Hände in der Arberlandklinik Zwiesel
- Händedesinfektion

Ansprechpartner:

Stephanie Blüml, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marketing@arberlandkliniken.de